

„Wanderweg 2“, Ostroute:

Er beginnt auch am Geschäftszentrum „Hofgarten“ und folgt der Beschilderung bergauf nach „Heudorf“ - vorbei am Neubaugebiet „Heudorfer Kreuz“.

Sie passieren am Ortsausgang das Schild „Scheer“. Zur Orientierung sehen Sie links ein landwirtschaftliches Anwesen.

Wir nehmen jetzt, vor dem Waldrand, die Abzweigung rechts bei der Ruhebänk. Von hier aus haben Sie einen herrlichen „Panoramablick“ über Mengen, Hohentengen, Friedberg, Eichen und Ölkofen.

Jetzt geht es vorbei an einer Ruhebänk und dem Feldkreuz. Der Weg verläuft relativ eben und bietet bei entsprechendem Wetter eine herrliche Alpensicht.

Wir folgen dem geteerten Weg. Links sehen sie eine Waldhütte, danach hört der Hochwald auf. Im hinteren Bereich befinden sich Keltengräber. Die alleinstehende hohe Tanne steht unmittelbar an einem Keltengrab.

An der nächsten Gabelung mit Ruhebänk halten wir uns links. Der Weg ist jetzt unbefestigt. Rechts vor uns liegt der Ortsteil „Blochingen“.

Der Weg beschreibt eine Linkskurve auch hier steht eine Ruhebänk. Wir befinden uns im „Luppenhau“. An der Bank vorbei führt uns der Weg wieder in den Wald.

An der Linksabzweigung gehen wir geradeaus vorbei - der Weg führt sanft bergab, es folgt eine leichte Linkskurve. Rechts sehen sie das Gewann „vorderer Schweizer Stock“ und „hinterer Schweizer Stock“, der Wald gehört bereits zu Mengen.

Weg steigt nach der Senke wieder leicht bergan. Bevor der Weg oben wieder auf die Ebene kommt zweigen wir rechts ab. Der Weg mündet in einen anderen Weg, ihm folgen wir geradeaus. Der Weg verläuft auf lange Sicht gerade.

Rechts passieren sie ein Wasserreservoir – es geht geradeaus weiter.

Wir kommen auf die Verbindungsstraße Scheer/Heudorf und halten uns links. Rechts sieht man den Ortsteil Heudorf.

Wir verlassen bereits nach ca. 20 Meter wieder die Kreisstraße und bieten rechts ab ins „Felsele“, folgen dem Weg am Waldrand entlang. In dem rechts liegenden Landschaftseinschnitt verlief früher einmal die Donau, noch vor der Eiszeit.

Der Weg biegt jetzt nach links in den Wald ein. Im Kurvenbereich befindet sich eine Ruhebänk - der Weg verläuft auf längere Sicht gerade aus.

Vor der Einmündung des Weges sieht man rechts hinter der Baumgruppe einen Felsenhügel, früher angeblich von der Donau umschlossen.

Wir kommen an eine Weggabelung mit 4 Abzweigungsmöglichkeiten. Wir halten uns halb links. Es geht jetzt etwas steiler bergauf, durch den Hochwald, der Weg führt geradeaus weiter.

Die nächste Gabelung/Kreuzung überqueren wir geradeaus - Beschilderung „Schachen“. Wir folgen dem schmal eingeschnittenen Weg, relativ lange geradeaus.

Wir münden auf einen Weg bei einem Hochsitz und halten uns links. So erreichen wir wieder die Verbindungsstraße zwischen Scheer und Heudorf.

Wir halten uns rechts und laufen auf eine Strecke von ca. 150 Meter die Kreisstraße entlang. Jetzt erreichen wir links wieder den Wanderweg und folgen diesem Weg zurück in die Stadt Scheer.

Auf Höhe der Stadthalle haben wir einen wunderbaren Blick auf das Schloss und die Kirche, das Gemeindehaus, das Pfarrhaus und die Schule. Vor uns liegt die Altstadt.

Gesamtstrecke ca. 8 km, Laufzeit ca. 2 Stunden 15 Minuten.